

4.2025

April

ISSN 0944-5749

19 €

Organ von



HOLZBAU
DEUTSCHLAND
BUND DEUTSCHER
ZIMMERMEISTER

Förderpartner
DEUTSCHER
HOLZBAU

Mikado

Unternehmermagazin für Holzbau und Ausbau

Gewerbebau

HOLZ.HYBRID. HALLEN

NUTZFAHRZEUGE

Vorfahrt für Transporter

BAUMWIPFELPFAD

Die Brücke im Wald



SMART +4 PRESSEPOST



Pelemedia GmbH, PF 810640, 70523 Stuttgart

11261

*A18317062/25004**1790*
d Tales GmbH
Frau Nicola Ziganke
Eisenheimerstr. 57
80687 München

mikado-Interview

Das Mobilitätsportal für das Handwerk

Um Handwerkern attraktive Konditionen beim Fahrzeugerwerb anbieten zu können, gründete Ralf Baumeister 2011 die Servicegesellschaft Deutsches Handwerk (SDH). Welche Idee dahintersteckt bzw. welche Vorteile sich für Interessenten ergeben, erläutert er im Gespräch mit uns.

► Ralf Baumeister ist Geschäftsführer der Servicegesellschaft Deutsches Handwerk



mikado: Herr Baumeister, was genau bietet die Servicegesellschaft Deutsches Handwerk an?

Ralf Baumeister: Die SDH ist ein Mobilitätsportal fürs Handwerk. Wir vermitteln Handwerksbetrieben Sonderkonditionen beim gewerblichen Fahrzeugkauf und -leasing durch Rahmenabkommen mit über 25 führenden Automobilherstellern. Das Angebot umfasst ein breites Spektrum an Pkw und Nutzfahrzeugen - von Verbrennern über Hybrid- bis hin zu Elektrofahrzeugen.

Viele Handwerksbetriebe nutzen bei der Anschaffung von Verbrennern bereits die Abrufschein der SDH. Warum sollten sie sich jetzt mit dem Thema Elektromobilität auseinandersetzen? Die Elektromobilität wird sich langfristig durchsetzen. Batterien sind leistungsfähiger, günstiger und langlebiger geworden, die Ladeinfrastruktur wird kontinuierlich ausgebaut. Laut Bundesnetzagentur waren zum 1. Dezember 2024 154 037 öffentliche Ladepunkte in Betrieb, was einem Zuwachs von ca. 23 Prozent im Vergleich zu 2023 ent-

spricht. Bei Schnellladepunkten gab es sogar einen Zuwachs von 39 Prozent. Auch das Angebot an leichten Nutzfahrzeugen ist mittlerweile sehr breit. Vor allem im urbanen Bereich sind E-Fahrzeuge bereits eine wirtschaftlich und praktisch sinnvolle Alternative. Um den Umstieg auf Elektroautos attraktiver zu

Oft gibt es Vorbehalte gegenüber der Wirtschaftlichkeit von E-Fahrzeugen. Wie sehen Sie das? Der höhere Anschaffungspreis schreckt manche ab, aber ein Blick auf die Gesamtkosten lohnt sich. Dank gesunkener Anschaffungspreise, geringerer Energie- und Wartungskosten sowie steuerlicher Vorteile liegen

„Die Elektromobilität wird sich langfristig durchsetzen.“

gestalten, hat z. B. die Bayerische Staatsregierung beschlossen, diese teilweise von Parkgebühren zu befreien. Künftig sollen Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenfahrzeuge auf öffentlichen Verkehrsflächen in ganz Bayern für die ersten drei Stunden keine Parkgebühr zahlen. In Kraft treten soll die Regelung laut Staatskanzlei Anfang April 2025. In einigen Städten wie München, Nürnberg, Augsburg und Regensburg dürfen E-Autos schon jetzt für zwei Stunden gebührenfrei geparkt werden.

E-Fahrzeuge im Gesamtkostenvergleich inzwischen gleichauf mit Verbrennern. Allein über den Kraftstoffverbrauch lässt sich bares Geld sparen. Um es einfach zu machen, gehen wir von folgendem Beispiel aus: Ein Dieseltransporter verbraucht ca. 10 Liter auf 100 km. Bei einem durchschnittlichen Preis von ca. 1,70 Euro pro Liter sind dies Kosten von 17 Euro. Bei der Elektrovariante im Vergleich sind die reinen Kosten bei 30 kWh Verbrauch und einen durchschnittlichen Preis von 35 Cent spürbar niedriger. Es stellt sich daher

eher die Frage – warum nicht jetzt mit einem ersten Fahrzeug in die Elektromobilität einsteigen und die Angebote von der SDH nutzen, um die Investitionskosten zu senken?

Wenn Sie den Holzbaubetrieben eine klare Empfehlung geben müssten – warum wäre gerade jetzt der richtige Zeitpunkt für den Einstieg in die Elektromobilität?

Weil die Rahmenbedingungen selten so günstig waren. Neben finanziellen Vorteilen durch Nachlässe und Steuervergünstigungen gibt es ein breites Fahrzeugangebot, das nahezu alle Handwerksbereiche abdeckt, teilweise mit Reichweiten von bis zu 350 km. Zudem steigen die Anforderungen an umweltfreundliche Mobilität, sei es durch gesetzliche Vorgaben oder Kundenerwartungen. Wer frühzeitig umstellt, sichert sich nicht nur wirtschaftliche Vorteile, sondern positioniert seinen Betrieb zukunftssicher im Wettbewerb.

Vielen Dank für das sehr interessante Gespräch!

STEUERTIPP

Einbruchschutz ist als Handwerkerleistung absetzbar

Wer seine eigenen vier Wände einbruchssicherer macht, kann die entstehenden Handwerkerkosten in seiner Einkommensteuererklärung absetzen. Der Fiskus erkennt Handwerkerleistungen im Privathaushalt mit bis zu 6000 Euro pro Jahr an und zieht diese mit 20 Prozent von der tariflichen Einkommen-

steuer ab. Der Steuerbonus gilt allerdings nur für die reinen Lohnkosten (samt Anfahrts-, Maschinen-, Entsorgungs- und Verbrauchsmittelkosten) und nicht für die Materialkosten. Die Umsatzsteuer, die anteilig auf die Lohnkosten entfällt, kann ebenfalls als Handwerkerleistung abgesetzt werden. Daher ist es wichtig, dass

die begünstigten Kosten separat in der Rechnung ausgewiesen sind. Hinweis: Die Finanzämter gewähren den Steuerbonus nur für Handwerkerleistungen, für die eine Rechnung vorliegt und die unbar (z. B. per Überweisung) gezahlt worden sind. Barzahlung ist nicht erlaubt.

// www.deubner.de